

Birwinken

Schulort:	Kanton 1799: Birwinken	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
Konfession des Orts:	reformiert	Weinfelden	Kanton 2015:	Thurgau
	Agentschaft 1799: Birwinken	Birwinken	Gemeinde 2015:	Birwinken
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 259-260v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 350: Birwinken, [http://www.stapferenquete.ch/db/350].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Birwinken (Niedere Schule, reformiert)			

20.02.1799

FRAGEN über den Zustand der Schulen AN JEDEM ORTE.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Es heißt Birwinken?
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne Gemeind? Vor sich selber?
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Ein Vilial? Und Agent Birwinken
I.1.d	In welchem Distrikt?	Weinfelden?
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Thurgau?
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Langrikenbach, Jllighausen, Gralzhausen, Gondertshausen, Leinbach, Andwill, Happerschweil,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Stehen in ein ander eine halbe Stunde weit, Eine von der ander.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn Drey Klaßen?

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Schreiben, Lesen, Singen, Rechnen?
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter. 20. Wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Vom Namen Büchly, bis zu End des Test. auch gesang u. Lieder Bücher, wie auch Zeitung und Briefe.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jn Canzley, u. Korent Geschriebenne Sprüche, und Briefe?
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6. Stund.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] Die Gemeind. mit Acort.
III.11.b	Auf welche Weise?	Sebastian Keller.
III.11.c	Wie heißt er?	Von Matweil?
III.11.d	Wo ist er her?	42. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	Ein Frau, und Zwey Kinder?
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	11. Jahr?
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	jn einer Entfehrnten Schule?
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	der vorige Beruf war Weben?
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	keine?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	40. Kinder? 24. Knaben und 16. Mächten?
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von der Gemeind?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	keins. Veränderlich, alle Jahr um den Zins, die Gemeind sorget darfür?
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schultube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	keins. Veränderlich, alle Jahr um den Zins, die Gemeind sorget dafür?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Die Haus-Vätter bezahlen den Schullerer, nach Alter gewohnheit?
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[Seite 3] Es wäre zu wünschen, das in den Drey Gemeinden, Birrwinken, Matweil, und Clarsreüty, nur zu einer Schul bestimt wurden. Weil sie zusammen nur eine Urversammlung aus machen, und würllich unter einer Agentschaft gehören mit vorbehalt Hauptort Birrwinken, jn dem jedes Ort nicht einmahl ein Viertel, Stund von dem andern liegt, auch möcht dann ein Eignes Schul-haus darzu gewidmet werden, und auch das ganze Jahr Schul gehalten werden, außert dem Haupt ort ist in den Zwey übrigen nicht alle Jahr eine Schul, das macht eben die unvermögenheit, Es giebt Elteren die ihre Kinder das ganze Jahr niemahls in die Schule schicken? Jch erwarte eine Erfreüliche Antwort?

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Daß ist also was ich in diesen mir hergebrachten fragen zu beantworten finde?
Matweil den 20 ten Febr. 1799.
Sebastian Keller. Der mahliger Schullehrer E. E.sammen Gemeind Birrwinken

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 259-260v
Briefkopf	FRAGEN über den Zustand der Schulen <u>AN JEDEM ORTE.</u>
Transkriptionsdatum	01.09.2009
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	350BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_259-260v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Keller
Verfasser Vorname	Sebastian
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Birwinken				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
Ortskategorie		Distrikt 1799	Weinfelden		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Birwinken	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Birwinken	Amt 2000	Weinfelden
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Birwinken
Geo. Breite	732279			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	271646				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Birwinken (ID: 473)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		16
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 658)**

Name: Keller
Vorname: Sebastian

Weitere Informationen

Alter: 42
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Mattwil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 11 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Zusatzberuf: Keine Angaben